



Der Eismannsberger Gesangsverein probt mit Chorleiter Martin Pirner. Er hat es geschafft, neben den Alteingesessenen auch viele junge Männer fürs Singen zu begeistern. Foto: Archiv

Auferstehen mit Toten Hosen

Gesangsvereine im Nürnberger Land wehren sich gegen das Aussterben

VON MAGDALENA MOCK

NÜRNBERGER LAND – Ein Häuflein alter Herren steht in Tracht im Halbkreis und krächzt heiser völkisches Liedgut. Danach wird die Greisenstimme mit Obstler geölt und alten Zeiten nachgetrauert. Gegen solche Vorurteile kämpfen Gesangsvereine im Nürnberger Land. Nicht alle schaffen es, sich von dem Klischee zu befreien.

Kuhn vermutet, dass, neben anderen Gründen, vor allem ein Überangebot an Freizeitmöglichkeiten für den Sängerschwund verantwortlich ist. Wer Ablenkung möchte, finde sie an jeder Ecke. Der Chorleiter nimmt außerdem an, dass sich die heutige Schnelllebigkeit nicht gut mit dauerhaftem Engagement verträgt. Selbst bei den Jazz- und Gospelchören, denen es verhältnismäßig gut gehe, herrsche ein ständiges Kommen und Gehen.



Zu dieser Beobachtung passt, dass Kuhn für seine Projektchöre viele begeisterte Sänger findet. „Sie kommen, wollen singen, wollen reisen“, sagt er. „Es ist nur ein Projekt, bei dem man sich über eine überschaubare Zeit bindet.“ In den vergangenen Jahren war er mit seinen jeweiligen Projekten unter anderem in der Steiermark und hat eine Donauschiffahrt begleitet. Ein Highlight: Sein damaliger Chor sang im Stephansdom in Wien. Auch die nächste Fahrt, die Kuhn für Ende September ins Baltikum plant, findet bereits jetzt regen Zuspruch.

Das Repertoire ist unterschiedlich. „Insgesamt muss man ausprobieren was passt und was dem Chor steht. Es gibt kein Einheitsrezept“, erklärt Kuhn. Authentisch zu bleiben sei genauso wichtig, wie offen für Neues zu sein.

Renate Kaschmieder weiß ebenso wie Günther Kuhn um Schwierigkeiten der Gesangsvereine. Die ausgebildete Mezzosopranistin leitet drei Chöre in Altdorf, Rasch und Ober-/Unterrieden. „Der Nachwuchsmangel ist ein gewisses Problem“, gibt Kaschmieder zu.

Besonders der Riedner Männerchor ist davon betroffen. Bei 16 Sängern wird es kritisch, wenn jemand ausfällt. Sie habe schon Proben ohne Tenor 2 bestritten, erzählt die Chorleiterin: Zwei waren verhindert, der dritte hat sich nicht allein getraut. Keine einfache Situation: „Wenn die tragenden Stimmen wegfallen, wird es schwierig“, sagt Kaschmieder.

Dennoch sei sie zuversichtlich, was die Zukunft der Gesangsvereine angeht. In Rasch habe sie vier junge Sänger gewinnen können. Sie sind Enkel langjähriger Mitglieder und mit Spaß bei der Sache. Auch die Altdorfer Liedertafel sei mit 40 bis 60 Mitgliedern erfolgreich, habe allerdings eine relativ hohe Fluktuation. „Man muss aktiv auf die Leute zugehen, sie mit irgendetwas ansprechen“, rät Kaschmieder.

Damit hat Matthias Hirschmann gute Erfahrungen gemacht. Der

Vorsitzende der Sängerkunst 1893 Eismannsberg hat mit dem Traditionsverein eine 180-Grad-Wende hingelegt. 2013 stand der Chor vor dem Aus. Niemand wollte Vorsitzender werden, einen Chorleiter gab es auch nicht. Die Sänger blieben aus. Die Rettung kam in Gestalt von Martin Pirner. Der Lokal-Rockstar von Rokit übernahm die Leitung des Chores und brachte eine ganze Fangemeinde als interessierte Sänger mit. „Wenn der kommt, sind wir dabei“, gibt Hirschmann die Ansage der jungen Leute von damals wieder. Seitdem hat der Verein 17 neue Mitglieder gewonnen. Vom 18- bis zum 80-Jährigen singen alle aus voller Brust.

Rückert trifft Tote Hosen

„Wir waren uns von Anfang an einig, dass wir unser altes Liedgut nicht fallen lassen dürfen“, erinnert sich der Vorsitzende. Die Alten machen anstandslos bei Songs der Toten Hosen mit, die Jungen entdecken traditionelle Lieder von Friedrich Rückert und anderen Komponisten für sich. Eine Win-Win-Situation.

Das einzige, das der Chor nicht anpackt, sind englischsprachige Lieder. Viele Sänger der älteren Generation können kein oder nur wenig Englisch. „Bevor wir da irgendwas dahernuscheln, das wir selber nicht verstehen, bleiben wir lieber beim Deutschen“, erklärt Hirschmann.